



Sozialdemokratische Partei Deutschlands

SPD Fraktion im Rat der Stadt Freudenberg

SPD-Fraktion Freudenberg □ Am Höhwald 51 □ 57258 Freudenberg

Stadt Freudenberg
Bürgermeisterin Frau Reschke
Morer Platz 1
57258 Freudenberg

Fraktionsvorsitzender
Arno Krämer
Am Höhwald 51
57258 Freudenberg
Tel.: 02734/2276
Email: hoehwaldkraemer@web.de

Geschäftsführerin
Stefanie Schmidt
Am Kochsfeld 9
57258 Freudenberg
Tel.: 0151/17513620
Email: stefanie_schmidt@outlook.com

www.spd-freudenberg.de

Freudenberg, 19.11.2018

Antrag gem. § 5 Absatz der GschO der Stadt Freudenberg

Nachhaltige und zukunftsorientierte Ausrichtung der Freudenberger Wohnbauflächenpolitik

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin,

im Sinne einer nachhaltigen und zukunftsorientierten Wohnbauflächenpolitik beantragt die SPD Freudenberg:

- eine Expertenrunde zur Erkundung der Lage auf dem Freudenberger Wohnungsmarkt einzuberufen, die Antworten auf Fragen nach Angebot und Nachfrage am Wohnungsmarkt, die räumliche Entwicklung, die Preisentwicklung und mögliche Hemmnisse am Wohnungsmarkt geben kann.
- für das Baulückenkataster eine jährliche Abfrage der Verkaufsbereitschaft einzurichten.
- weitere 150.000 € zusätzlich für einen vorausschauenden Flächenerwerb zur Wohnbaulandentwicklung in den Haushalt 2019 einzustellen.
- künftige städtische Grundstücke nach noch zu definierenden Kriterien entsprechend einer sozialen Wohnbaulandpolitik an Bauträger und Private zu veräußern.
- in allen künftigen Bebauungsplangebieten die Option zur Ausweisung von Reihen- oder Doppelhäusern nicht nur hinsichtlich städtebaulicher, sondern auch hinsichtlich sozialer Kriterien zu prüfen.

Bankverbindung:
Sparkasse Siegen
BIC:WELADED1SIE
IBAN:DE06460500010070005475



Sozialdemokratische Partei Deutschlands Fraktion im Rat der Stadt Freudenberg

- 2 -

Begründung:

Viele Menschen, ob jung oder alt, ob alleinstehend oder mit Partner und Partnerin und Kindern sind in der Stadt Freudenberg auf der Suche nach Wohnraum. Die Ansprüche dieser Menschen an den Wohnungsmarkt sind dabei ganz unterschiedlich und reichen vom Einfamilienhaus in einem der Ortsteile, weil dort auch der Rest der Familie lebt, bis hin zu einer zentral in der Freudenberger Stadtmitte gelegenen, barrierefreien und preisgünstigen Wohnung als Alterssitz. Diejenigen, die hier auf der Suche sind, sind nicht nur Menschen, die von außerhalb nach Freudenberg ziehen möchten, sondern auch Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt, die ihre Wohnform an eine geänderte Lebenssituationen anpassen wollen oder müssen. Dann, wenn die Kinder aus dem Haus sind oder gerade ein Kind unterwegs ist, oder dann, wenn ein barrierefreies Heim vonnöten wird. Die Rahmenbedingungen für ein breites Angebot an Wohnformen und Bauflächen zu schaffen, dient also keineswegs einem weiteren Bevölkerungswachstum, sondern – dem Leitbild entsprechend – einer Stabilisierung der Bevölkerungszahl. Freudenberger Bürgerinnen und Bürger sollen ein Leben lang in unserer Stadt und gemäß ihren Bedürfnissen wohnen können. Die SPD Freudenberg möchte daher die Rahmenbedingungen für ein entsprechend breites Wohnraum- und Bauflächenangebot schaffen.

Nach derzeitiger Lage sind diese Rahmenbedingungen nicht vorhanden – dies wird an folgenden Beispielen deutlich:

- Das Baulückenkataster veranschaulicht, wo grundsätzlich gebaut werden kann – es zeigt sich aber, dass viele Eigentümerinnen und Eigentümer zu einem Verkauf an Bauwillige dennoch nicht bereit sind. In der Realität sind nur sehr wenige Grundstücke tatsächlich am Markt verfügbar.
- Neue Baugebiete werden auf Flächen Privater ausgewiesen. Die entstandenen Baugrundstücke werden nicht verkauft, sondern bleiben über viele Jahre oder Jahrzehnte unbebaut.
- In den zentralen Lagen von Freudenberg sind in den letzten Jahren im Geschosswohnungsbau vor allem hochpreisige Wohnungen entstanden. Ab jetzt ist es notwendig, einen stärkeren Fokus auf bezahlbaren Wohnraum und den Sozialen Wohnungsbau zu legen.

Die SPD Freudenberg begrüßt ausdrücklich, dass die Verwaltung die Möglichkeiten der Baulandausweisung stadtweit geprüft hat und damit eine fundierte Basis für weitergehende Maßnahmen geschaffen hat. Angesichts der vorangegangenen geschilderten Probleme ist diese Flächenanalyse jedoch nicht weitreichend genug.

Mit freundlichen Grüßen

Anke Flender
Stv. Fraktionsvorsitzende

Stefanie Schmidt
Fraktionsgeschäftsführerin

Christina Eckstein
Sachkundige Bürgerin